

Ostern 2023



Denn dazu ist Christus
auch gestorben und
auferstanden und wieder
lebendig geworden, daß er
über Tote und Lebendige

HERR sei.

Römer 14,9

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Zusmarshausen - Adelsried - Dinkelscherben - Welden

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 4
Angedacht	Seite 6
Evangelisch - wie jetzt?	Seite 9
Handle with care! Gottesdienst zum Frauentag	Seite 12
Gottesdienste	Seite 14
Unsere Nachbarschaften	Seite 17
Veranstaltungen und Aktionen	Seite 18
Kinderseite	Seite 23
Kasualien	Seite 29
Wir sind für Sie da	Seite 30

Impressum:

Homepage der Kirchengemeinde: www.zusmarshausen-evangelisch.de

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Zusmarshausen–Adelsried–Dinkelscherben – Welden

Anschrift der Redaktion und verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes:

Evang.-Luth. Pfarramt Zusmarshausen, Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen

Redaktion und Layout: Elisa Spatz, Anna Frank

Bildnachweise beim jeweiligen Bild

Bibelstellen: www.bibel-online.net

Logo: Claire Rajkay und Martin Rieß

Werden uns Artikel unaufgefordert zugesandt, so übernehmen wir keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.08.2023

Titelseite: Bild: H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de; Bibelstelle: www.bibel-online.net



Auferstanden

Christus ist auferstanden
er lebt
der schwere Stein
ist weggerollt
ins Licht
und Hoffnung
atmet auf
die Angst ist auf der Flucht
lass frei sein, HERR
die Zuversicht
in dieser dunklen Zeit
wo die Bedrohung
wächst und wächst
ich weiß
ich habe nur geträumt
geträumt
von dunklen Tagen
wenn selbst
die Steine klagen
lass auferstehen, HERR
das Glück
und auch den Mut
zu einem neuen
Anfang

Stanislaus Klemm

Text: Stanislaus Klemm; In: Pfarrbriefservice.de; Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“. Das hat der Theologe Dietrich Bonhoeffer in dunklen Zeiten gesagt. Warum? Weil Ostern Hoffnung macht! An diesem wichtigsten aller christlichen Feste feiern wir: dass Jesus den Tod besiegt hat. Dass er auferstanden ist, von den Toten erweckt wurde, und uns damit Hoffnung gegeben hat – auf ewiges Leben. Ostern ist das Fest der Erneuerung, voller Zuversicht und Mut. Möge diese Zuversicht Sie für den Rest des Jahres begleiten!

Ihre Anna Frank und Elisa Spatz





Bilder: www.pixabay.de

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der Gemeindebrief liegt ab sofort in allen
Kirchen unserer Gemeinde zum Mitnehmen
aus.

Oder Gemeindebrief einfach direkt downloaden von der
Homepage!

Wenn Sie den Gemeindebrief per email
erhalten möchten, wenden Sie sich an das
Pfarramt!

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“

Zu dem Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, ist von Frühling nicht viel zu merken. Der Winter, das Grau hat uns voll im Griff.

Und wenn ich hier vom Grau rede, meine ich sicher nicht nur das Wetter, das verstärkt allenfalls den Eindruck.

Der Krieg in der Ukraine ist immer noch in vollem Gange, an manchen Tagen stehen wir nicht weit weg von einem dritten Weltkrieg. Der Ton in der Gesellschaft wird rauer, jeder scheint in einer eigenen Blase von Wissen und Gewissheiten zu leben. Argumente, ob wissenschaftlich oder mit Menschenverstand zählen nicht mehr, wer anderer Meinung ist, ist zum Feind geworden.

Klimawandel und alles, was damit zusammen hängt, wie z.B. Artensterben, treten in den Hintergrund. Wenn uns die Klimaaktivisten nicht darauf aufmerksam machen würden, dass es hier um die Zukunft der Erde und der Menschheit geht, es wäre ein Zeitphänomen der vergangenen Jahre, lästig, aber längst vergessen.

Man mag über die Art und Weise der Demonstrationen, wie der Klimakleber, denken, wie man mag, eines ist klar, sie halten das Thema in der öffentlichen Diskussion, im Bewusstsein von Menschen und auch von Politikern. Sie protestieren.

Sie bezeugen öffentlich, so der lateinische Ursprung von Protest, dass sie mit dem derzeitigen Umgang mit unserer Erde nicht einverstanden sind und dass Veränderungen her müssen.

Das Wort Protest ist uns als Evangelische nicht fremd. Wir heißen ja nicht umsonst Protestanten.

Aber, dieses „Für etwas eintreten“ oder „Gegen etwas sein“, ist viel älter, als unser Protestantismus.

Z.B. die Propheten des Alten Testaments. Das waren die Mahner; die, die öffentlich aufgetreten sind, geschrieben haben oder auch zu radikaleren Methoden gegriffen haben – ich denke hier an Elia, der 450 Propheten des Gottes Baal töten lies. Zuvor veranstaltete er eine öffentlichkeitswirksame Show, die zeigte, dass unser Gott der wahre Gott ist. Letztlich ging es den Propheten, neben dem Alleinanspruch Gottes auf Verehrung, immer auch um die Frage der sozialen Gerechtigkeit.

Später dann Jesus. Auch ihn kann man als Protestant bezeichnen. Er trat öffentlich, teilweise mit spektakulären Aktionen, wenn auch friedlich, für seine Sache ein. Kernpunkte seiner Predigt waren, neben der bald anbrechenden Gottesherrschaft und der Liebe, die Umkehr. Die Abkehr von Ausbeutung, von Reiche werden immer reicher, Arme haben keine Perspektive mehr. Kurz gesagt, es ging um soziale Gerechtigkeit.

Und heute?

Die Umstände, sozial, wirtschaftlich, politisch im Großen und im Lokalen, sind nicht so viel verschieden zu denen zu Zeiten Jesu oder der Propheten.

Anfang der 80er Jahre begann auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen eine Bewegung mit Namen: „Konziliarer Prozess“. Es ging um den gemeinsamen Lernweg christlicher Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Das letzte öffentliche Zeichen dazu finde ich leider von 2007...

Schade eigentlich, denn das sind doch genau die Dinge, um die es heute geht, mehr denn je: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

In einem Kyrie, das ich gefunden habe, heißt es:

*Es ist nicht immer leicht, Christ zu sein,
ich kann mich nicht mehr heraushalten.*

Krieg, Hunger, Tierquälerei –

Alles geht mich an, das ruhige Leben ist vorbei.

Erbarme dich: Kyrie eleison:

Wenn wir die Nachfolge Jesu ernst nehmen, ist genau das der Fall. Wir sind gerufen, denen Stimme zu geben, die keine haben oder die nieder geschrien werden.

Das muss nicht immer laut und aufsehenerregend sein, das ist nicht jedem gegeben. Jede und jeder mit den eigenen Möglichkeiten.

Es braucht Beharrlichkeit, es braucht Menschlichkeit und es braucht als Ausgangspunkt die Liebe. Und dann bin ich sicher, Gott wird seinen Teil dazu geben.

Amen.

Ihr Diakon Schrank

Eingangszitat: Aus dem Gedicht „Er ist's“ von Eduard Mörike, <https://gedichtefreund.de/fruehling-laesst-sein-blaues-band/>
Kyrie: <http://treklang.de/Kyrie.htm>

Foto: Eren Erturk/AN/picture alliance



Anzeige: www.diakonie.de

Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Evangelisch - wie jetzt?



In den letzten Gemeindebriefen ging es immer wieder um einzelne Aspekte von Evangelisch. Vom Christ sein bis zu Heiligen.

Heute geht mal um das Offensichtliche. Was ist anders, wenn man in ein evangelisches Gotteshaus kommt, als wenn man eine römisch-katholische Kirche betritt?

Früher sagte man, man erkenne den Unterschied schon am Kirchturm, je nachdem, ob ein Wetterhahn oder ein Kreuz oben drauf sei. Doch hier gibt es keine eindeutige Zuordnung. Einzig der Schwan als Symboltier Martin Luthers deutet auf eine evangelische Kirche hin.

Dann aber, beim Betreten bereits der erste Unterschied: das Weihwasser.

Weihwasser ist Wasser, über dem ein Segensgebet gesprochen wurde. Es soll an die Taufe erinnern. Als solches ein schönes Zeichen. Die „Aufladung“ von Dingen mit Segen allerdings ist nach unserem Verständnis nicht möglich und nicht notwendig. (wobei wir diese Regel auch nicht durchgängig beachten, z.B. Segne Vater diese Speise...)

Das nächste, was vielleicht auffällt sind die Kniebänke. Katholische Christen knien bei besonders heiligen Abschnitten der Messe, z.B. bei der Wandlung, also, wenn Wein und Brot zu Leib und Blut werden. Das ist Zeichen besonderer Ehrerbietung. Bei uns wird, z.B. zum Abendmahl, aufgestanden. Bei besonderen Segnungen, z.B. Konfirmation oder Hochzeit ist aber auch Knien durchaus üblich.

Dann fallen oft schon die Beichtstühle ins Auge. Ein Beichtstuhl ist eine eine kleine, zweigeteilte Kabine, in der ein Beichtende*r dem Priester die Sünden beichtet und der dann Buße auferlegt und die Absolution erteilt. Die Beichte ist auch bei uns möglich. Als eine Art „Seelsorgegespräch“ zwischen Gemeindeglied und Seelsorger*in (siehe früherer Gemeindebrief). Bei uns gibt es aber keinen bestimmten Ort dafür.

Dann stehen vielleicht die vielen Bilder und Statuen ins Auge. Oft sind in diesen Heilige oder Maria als besondere Heilige dargestellt. Nun, Maria war eine besondere Frau, schließlich hat sie Jesus zur Welt gebracht. Auch andere Menschen sind als Vorbild im Glauben anzusehen. Aber sie sind keine Heiligen. Wer in den Himmel kommt,

entscheidet Gott selbst. Und Fürsprecher bei Gott brauchen wir so auch nicht. Wir glauben daran, dass wir uns alle selbst an Gott wenden dürfen. Gerne in Jesu Namen.

Der Prunk vieler katholischer Kirchen ist in der Form bei uns auch nicht zu finden. Der soll (neben der Einschüchterung der Menschen, die sicherlich auch beabsichtigt war) ein Vorgeschmack auf die himmlische Herrlichkeit sein.



Das Kerzen-anzünden oder -stiften ist eigentlich auch kein evangelischer Brauch. Wenn einem selbst die Worte fehlen, kann das mit einer brennenden Kerze ausgedrückt werden. Solange man dabei steht und andächtig ist, eine gute Idee, wie ich finde. Schwieriger ist für uns die Vorstellung, dass das Gebet durch die Kerze quasi weiter geht, wenn wir die



Kirche schon verlassen haben.

Das ewige Licht. Eine Kerze oder Leuchte, die am oder beim sog. Tabernakel brennt. Das Licht zeigt die Gegenwart Gottes an. Konkret, wenn sich im Tabernakel gewandelte Hostien befinden, die ja tatsächlich, wenn auch nicht der Form nach, Leib Christi sind. Der Tabernakel ist deren Aufbewahrungsort, ein kleines Fach oder

Bilder: www.pixabay.de

Altar. Beides gibt es bei uns nicht. Auch wir glauben an die sog. Realpräsenz Christi, d.h. Jesus ist in Wein und Hostie gegenwärtig, aber nur im Glauben. Nach dem Abendmahl ist der Wein wieder Wein und die Hostie ist Hostie. Man soll mit beidem zwar würdevoll umgehen, aber es braucht keine extra Verwahrungsmöglichkeit.

Der sog. Priestersitz ist das Nächste, was vielleicht auffällt. Es geht einfach darum, dass der Gemeinde klar sein soll, wer der Versammlung vorsteht. Der Priester im römisch-katholischen Glauben hat eine besondere Weihe erhalten, das hebt ihn von den Gläubigen ab. Unsere Geistlichen/Liturgien sind normale Menschen, die lediglich ein besonderes Amt inne haben.



Als letztes fallen vielleicht noch einige Utensilien auf, die die Ministranten benutzen. Leuchter, Glöckchen, Weihrauchkessel. Damit werden bestimmte Rituale begleitet und kenntlich gemacht, wie z.B. die Evangeliumslesung. Wir haben keine Ministranten und auch keine solchen Utensilien. Was uns manchmal den Ruf einbringt, unsere Gottesdienste seien wortlastiger und sprechen nicht so sehr alle Sinne an. Letztlich Geschmackssache. Wie übrigens vieles andere auch, von dem wir manchmal spontan sagen würden typisch evangelisch oder typisch katholisch. Was bleibt und was uns eint: der Glaube an Gott, den Schöpfer und Erhalter und Jesus seinen Sohn, unseren Herrn und an den Heiligen Geist, die Kraft, die in uns wirkt.

Ihr Diakon Schrank



Bild: Clemens Rude; In: Pfarrbriefservice.de

Handle with care! – füreinander sorgen

Gottesdienst zum Frauentag in der Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben am 19.3.23

Bereits in der ersten Geschichte der Bibel heißt es: "Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei." In diesem Satz kommt zum Ausdruck, dass der Mensch zur Gemeinschaft bestimmt und auf Liebe sowie Fürsorge angewiesen ist. Vom ersten Tag seines Lebens ist der Mensch abhängig davon, dass sich andere um ihn kümmern, ihm Schutz und Wärme geben und seine Grundbedürfnisse befriedigen. Andernfalls wäre er nicht überlebensfähig. Der Mensch ist ein soziales Wesen. Was er ist oder was er wird, hängt entscheidend von seinem Beziehungsgeflecht ab, in dem er lebt. Frauen tragen hier in unserer Gesellschaft eine tragende Rolle.

Und so erzählten vier Frauen im Rahmen des Gottesdienstes, der von Rosemarie Lang initiiert wurde, beispielhaft von ihrem ehrenamtlichen Engagement und was sie als Frauen dazu bewegt, für andere Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten und zu leisten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Bettina Böhm und Gertrud Reitberger stimmungsvoll begleitet.

Elisa Spatz



Foto: Gerda Gehl;
Bild: Amt für
Gemeindedienst,
Nürnberg

von li nach re: Elisa Spatz, Christine Völk, Rosemarie Lang, Gerda Gehl, Inge Herz;

KV-Wahl 2024



Der Kirchenvorstand

Ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde.

Er hat, zusammen mit dem Inhaber der ersten Pfarrstelle, weitreichende Befugnisse – Rechte und Pflichten, was die Gemeindeleitung betrifft.

2024 wird wieder gewählt!

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich zu beteiligen.

Gerne kann ich Sie besuchen und wir können über die Aufgaben im Kirchenvorstand genauer sprechen.

Herzliche Grüße

Ihr Diakon Schrank

Gottesdienste bis Anfang September 2023

Sonntag, 2.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben, mit Kirchenkaffee
10.30 Uhr : **Kreuzweg-Gottesdienst mit den Konfis**, Gnadenkirche, Adelsried
19.00 Uhr : **Taize – Andacht**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Donnerstag, 6.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr : **Abendgottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Freitag, 7.04. Karfreitag

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden
15.00 Uhr : **Andacht zur Sterbestunde**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Samstag, 8.04.

22.00 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl in der Osternacht**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 9.04. Ostersonntag

09.00 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl** , Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben,
mit Kirchenkaffee
10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Montag, 10.04. Ostermontag

10.30 Uhr : **Familiengottesdienst (Emmausgang) mit Abendmahl**, Gnadenkirche,
Adelsried

Sonntag, 16.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried
10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 23.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden, mit Kirchenkaffee
10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 30.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben, mit Kirchenkaffee
10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 7.05.

19.00 Uhr : **Jugendgottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 14.05.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen
10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Donnerstag, 18.05. Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr : **Freiluftgottesdienst mit Taufe am Rothsee**, Rothsee Zusmarshausen, Seite
der Wasserwacht

*Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage
www.zusmarshausen-evangelisch.de
Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.*

Sonntag, 21.05.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Samstag, 27.05.

19.00 Uhr : **Ökumenischer Gottesdienst am Samstag vor Pfingsten**, Kath. Kirche St. Simpert, Dinkelscherben

Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Montag, 29.05. Pfingstmontag

10.30 Uhr : **Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag**, Kath. Kirche St. Martin, Horgau

Sonntag, 4.06.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 11.06.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 18.06.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 25.06.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 2.07.

14.00 Uhr : **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Ulrich Funk**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 9.07.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 16.07.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 23.07.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 30.07.

19.00 Uhr : **Abendgottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage

www.zusmarshausen-evangelisch.de

Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.

Sonntag, 6.08.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 13.08.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 20.08.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 27.08.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 3.09.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben, mit Kirchenkaffee

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 10.09.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden



Bild: www.pixabay.de

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage

www.zusmarshausen-evangelisch.de

Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen-Adelsried-Dinkelscherben-Welden

Gemeindeglieder: ca. 2500



St.Thomas-Kirche Welden



Auferstehungskirche Zusmarshausen



Philipp-Melanchton-Kirche Dinkelscherben



Gnadenkirche Adelsried



Karte: © 2023 GeoBasis
-DE/BKG (© 2009), Google



Matthias Schrank
Diakon im Pfarrdienst

Das Wandern ist des Müllers Lust... 

Wer hat Lust, Schwabens schöne
Landschaft zu durchwandern
und dabei die Natur zu genießen?

Wer möchte sich mit uns als Gruppe auf den Weg machen?
Einfach im Pfarramt melden. Tel. 08291 315

Wir freuen uns!
Eure Brigitte Kimmritz mit Team

alle Bilder von <https://pixabay.com/de/>



Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen in Welden



Wir suchen Menschen, die uns helfen
den Raum herzurichten, Tische zu decken
und Kaffee zu kochen.

Außerdem suchen wir Kuchenbäckerinnen und
Kuchenbäcker.

Lust?

Dann melden Sie sich im Pfarramt,
wir vereinbaren einen Termin und
besprechen alles Weitere.



Seniorenkreis Dinkelscherben

Der Frauenkreis Dinkelscherben hat sich erweitert um Mitglieder auch aus Zusmarshausen, Welden, Altenmünster und Ustersbach. Das liegt daran, dass der Seniorenkreis Zusmarshausen, mit dem ja oft gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge stattfanden, nicht mehr existiert. Dessen ehemalige Mitglieder, auch Männer, sind herzlich eingeladen, unsere Veranstaltungen in Dinkelscherben zu besuchen. Bitte aber Anmeldung bei einer der unten angegebenen Telefonnummern!

Wir wollen in unserem Kreis für Unterhaltung sorgen, Informationen geben, miteinander singen und uns auch persönlich in allen Fragen unseres Lebens miteinander austauschen. Was uns miteinander verbindet, ist ja unser christlicher Glaube und die Botschaft vom unendlichen Wert jedes einzelnen Menschen. Wir werden auch weiter gemeinsame Ausflüge planen und bitten Sie auch um Vorschläge dazu.

Der Kreis trifft sich vorläufig alle zwei Monate am Nachmittag um 14:30 Uhr, in der Regel am 3.Donnerstag des Monats, wie gewohnt in unserer Philipp Melanchthon-Kirche mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm. Geleitet wird der Kreis von Uwe Lang, Rosemarie Lang (Tel 08292-9618876) und Gerda Gehl (Tel. 08292-1836).

Vorschläge für Themen oder Ausflüge sind durchaus erwünscht!



Die weiteren festen Termine:

jeweils um 14:30 Uhr

Donnerstag, 20.April

Donnerstag, 15.Juni

Donnerstag, 19.Oktober

Donnerstag, 14.Dezember

Bild: www.pixabay.de

Gottesdienst am Rothsee

am Himmelfahrtstag
mit Taufen
und mit dem Posauenechor

Am 18.05. '23 um 10.30 Uhr
Rothsee bei Zusmarshausen
Wasserwachtseite, weiter hinten

Rike / pixello.de



Gottesdienst von Jugendlichen
07.05.2023 19 Uhr Adelsried
Gottesdienst (nicht nur) für Jugendliche

Herzliche Einladung zum Vorbereitungstreffen!
17.04.2023 um 19 Uhr in Adelsried, Gnadenkirche
Fahrdienst gerne auf Anfrage: matthias.schrank@elkb.de oder 08291 315

... weil Jugendgottesdienste mit Jugendlichen vorbereitet werden sollten!

Alle Bilder: pixabay.com



Frauensamstag unterwegs

Samstag, 13. Mai 2023, 8.45 – 14.00 Uhr, Augsburg

Die Reformation und das Leben der Frauen

Die Reformation hat Menschen in Bewegung gebracht. Was die neuen Glaubensideen bei Frauen aus Augsburg veränderten, erfahren wir bei einer Stadtführung in Augsburg. Wenn Sie mehr von Ihnen erfahren wollen - Barbara und Katharina Rehm, die rebellischen Nonnen, Anna Weisbruck, Afra Seld und Margarete Schmid, die die Ehe mit einem Priester wagten, sowie Anna Vasnacht und Barbara Bogenschütz, die mutigen Verteidigerinnen ihres Glaubens bis ins Politische – kommen Sie mit.

Nach der Führung lassen wir das Gehörte in Ruhe im Anna-Café ausklingen, bevor wir wieder nach Hause fahren.

Treffpunkt: Parkplatz Landwirtschaftsschule, Landrat-Anton-Rauch-Platz 2, 8.45 Uhr

Fahrt: in Fahrgemeinschaften

Führung: 10 – 11.30 Uhr an der Barfüßer-Kirche mit Frau Edith Findel bei jedem Wetter

Kosten: 10,-€

Gemeinsamer Ausklang: Anna-Café 12 – 13

Uhr

Anmeldung im Pfarramt bis 10. Mai

E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de, Tel.: 08272 9948780

PS. Der Frauensamstag im März entfällt.

Nächster Termin: 8. Juli

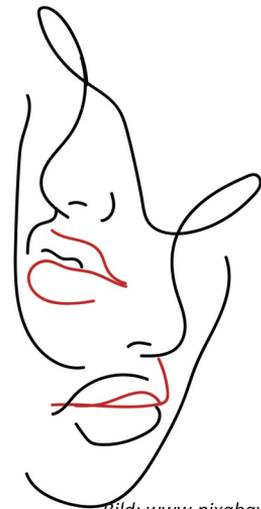


Bild: www.pixabay.de

See Waldweihnacht

Kurz vor Weihnachten, wie in jedem Jahr, feierten wir zusammen unsere Waldweihnacht – am Rothsee.

Nach dem Lichterweg mit zwei Stationen versammelten wir uns um den beleuchteten Baum, um uns mit Texten und Liedern weihnachtlich einzustimmen:

Abgerundet wurde der Abend mit Punsch und Bratwürstchen vom Grill.

Danke allen, die dieses schöne Erlebnis möglich gemacht haben.

Bilder: www.pixabay.de

Zünd ein Licht

an...

Unter diesem Motto stimmten wir uns auf den Advent ein.

Und zwar auf ganz besondere Art:



Der katholische Kinderchor „die Grünschnäbel“ war zu Gast in unserer Gnadenkirche Adelsried. Zusammen mit der Bänt, unserer Gemeindeband, gab es ein Programm zum Zuhören und Mitsingen.

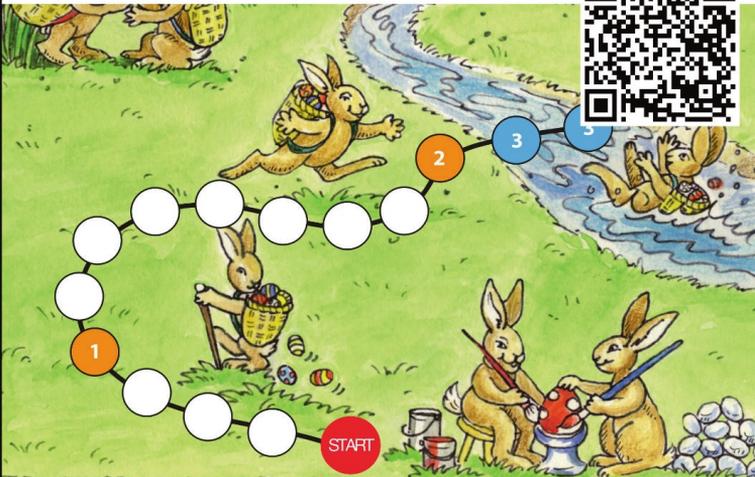
Eine gelungene ökumenische Koproduktion, die wir sicherlich wiederholen werden.

Kinderseite



Lustiges Brettspiel zum Herunterladen: Das Osterhasen-Rennen

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen und einen Würfel.



**QR-Code scannen, Druckvorlage
herunterladen, Ausdrucken und los geht's ...**

Bilder: Anna Zeis-Ziegler; www.Pfarrbriefservice.de, www.pixabay.de

Jesus sagte einmal:
„Ich bin das Licht der Welt.“
Diesen Satz findest du in der Bibel.



Wer bin ich?

Ich bin in der Kirche zu finden.
Ich bin dort die größte Kerze.
Ich bin meistens in der Nähe des Altars.
Ich bringe die Kirche im Dunkeln zum Leuchten.
Mein Licht ist ein Zeichen dafür,
dass Jesus auferstanden ist und Hoffnung bringt.

AUFLÖSUNG:

ICHBINDIEOSTERKERZE



Α Ω

Auf der Osterkerze
findest du den ersten
und letzten Buchstaben
des griechischen Alphabets.

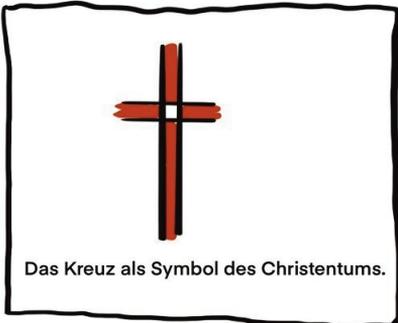
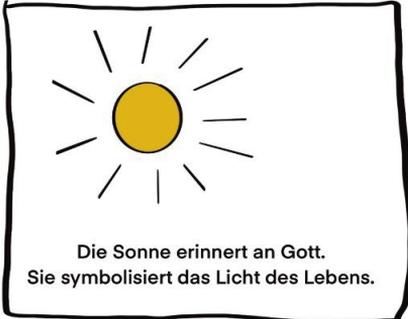


Steht für Jesus Sieg über den Tod.

2021

Traditionell ist die Jahreszahl auf ihr zu finden.

Anleitung zur Gestaltung deiner Osterkerze



Mehr Informationen und Tipps (nicht nur)
rund um Ostern findest du auf der Kinderseite
kirche-entdecken.de.





Die Kirchengemeinde trauert um ihren
Hausmeister

Ludwig Schierl

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen und
Freunden.

*Lieber Luk,
danke für alles, was du für uns
getan hast.
Ruhe in Frieden in Gottes Hand.*

i.V. Diakon Schrank mit dem gesamten
Kirchenvorstand.

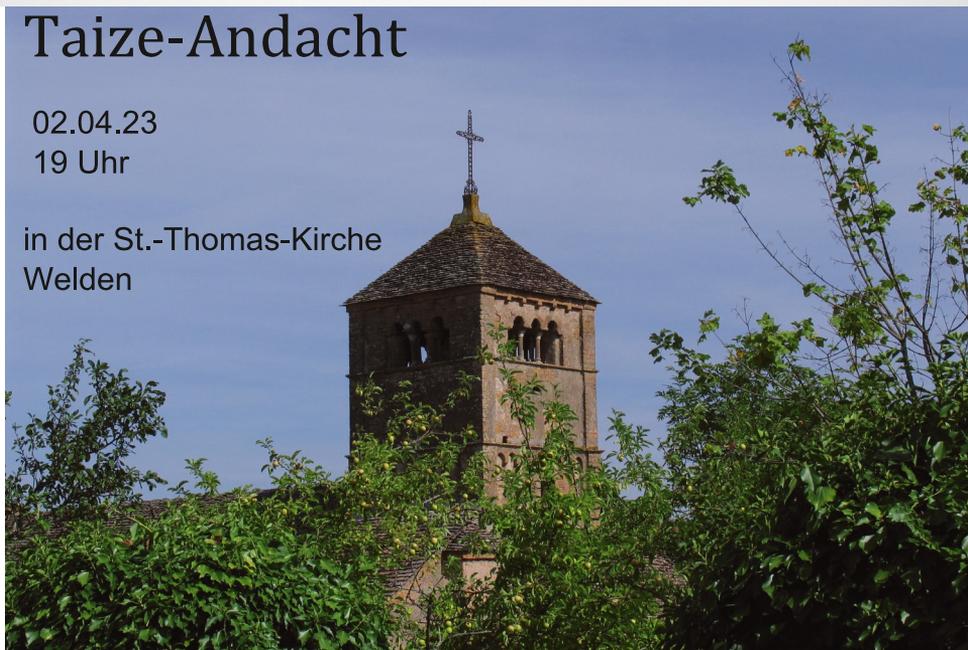
Bilder: www.pixabay.de

Taize-Andacht

02.04.23

19 Uhr

in der St.-Thomas-Kirche
Welden



EHEJUBILÄUMSJUBEL

am 21. Mai 2023 um 14.30 Uhr in St. Anna

Herzliche Einladung an alle Ehejubilare!

Sie haben sich getraut - vor 45/50/55/60 und mehr Jahren, "Ja" zueinander zu sagen. Deswegen laden wir Sie in die St. Annakirche zu einem festlichen Segnungsgottesdienst mit anschl. kleinen Empfang herzlich ein, um mit anderen Jubelpaaren aus dem Evangelischen Dekanat Augsburg Dank und Bitten vor Gott zu bringen. Und sich Gottes weiterer Begleitung durch unsichere Zeiten zu vergewissern...

Eine verbindliche Anmeldung zu diesem Festgottesdienst bis zum 15. Mai 2023 im Sekretariat des Evangelischen Forums Annahof ist Voraussetzung: sekretariat@annahof-evangelisch.de

In den Kirchengemeinden und am AnnaPunkt liegen dazu Flyer aus.

Pfarrerin

Ursula Bühler

Altenheimseelsorge Dekanat Augsburg

Pfarrerin

Bettina Böhmer-Lamey, Citykirchenarbeit Dekanat Augsburg

Bild: www.pixabay.de



Der

evangelisch -lutherische Gemeindeverein Dinkelscherben

lädt am Samstag, 22. April 2023
zu einer Kirchenführung zum 700 jährigen Bestehen von St. Anna
in Augsburg ein.

Treffpunkt: 14.00 Uhr im Kreuzgang von St. Anna
Unkostenbeitrag: 5 €

Die Führung umfasst die Goldschmiedekapelle, die Grablegung der Fugger, Bilder von
Cranach, Daucher, Breu etc.

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an

Angelika Engstler
Tel.: 08292/601

Bild: www.pixabay.de



Annahof Augsburg

Bildung in protestantischer Freiheit und Verantwortung

Unsere Angebote sind öffentlich und offen für alle Menschen jeglicher Konfession,
Religion und Weltanschauung. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



Evangelisches Forum Annahof
Im Annahof 4
86150 Augsburg
sekretariat@annahof-evangelisch.de
0821/45017 1202
www.annahof-evangelisch.de



Bild: DEKT

Wir sind dabei! Du/Sie auch?

Folgendes ist geplant:

- ✘ gemeinsame An- und Abreise mit dem Bus
- ✘ das Angebot von Treffpunkten in der Stadt bzw. auf dem Kirchentag
- ✘ die zentrale Buchung von Tickets und Gemeinschaftsunterkunft.

Die Kosten für eine Person mit Bus, Ticket und Gemeinschaftsunterkunft mit Frühstück liegen bei ca. 200 Euro.

Weitere, reduzierte Preise, z.B. für Rentnern, Schüler, Familien sind im Internet einsehbar:
<https://www.kirchentag.de>

Ebenso weitere Möglichkeiten der Unterkunft: <https://unterkunft-kirchentag.de>
(Bei der Buchung können für jede*n Teilnehmenden individuelle Angaben z.B. über Unterkunft oder Ticket gemacht werden)

Anmeldungen bitte bis 30.3.2023 an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen, Diakon Schrank
Tel. 08291 315, Email: pfarramt.zusmarshausen@elkb.de

Geistliche

Die Pfarrstelle ist seit 01.01. mit Diakon Matthias Schrank besetzt. Damit ist er auch Geschäftsführer der Kirchengemeinde und Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Die Diakonenstelle ist seit 01.01.2023 vakant, weil Diakon Matthias Schrank auf die Pfarrstelle gewechselt ist.



Diakon Matthias Schrank, Amtszimmer Welden,
Neuleblangsteig 26, 86465 Welden,
Tel. 08293 - 2543060, Fax 08293 - 2543061,
E-Mail: matthias.schrank@elkb.de



Vertrauensfrau

Christa Kiefner
Fuggerstr. 16, 86465 Welden,
Tel: 08293/1269, E-Mail: christa.kiefner@elkb.de



Pfarrbüro

Verena Endrös
Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen,
Tel. 08291 - 315, Fax 08291 - 16118,
E-Mail: Pfarramt.Zusmarshausen@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 18 bis 20 Uhr

Bankverbindung: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen, Raiffeisenbank

Augsburger Land West eG, IBAN: DE56 7206 9274 0000 0164 11, BIC: GENODEF1ZUS